

Jahresbericht 2023

Neubesetzung der Kontaktstelle

Die sogenannte «Kontakt- und Koordinationsstelle Murifeld» wurde per 1. Februar von Silvana Grgic übernommen. Philippe Pürro, der dieses Amt während rund viereinhalb Jahren inne hatte, ist im September 2022 zurückgetreten, und seither wurde die Stelle ad interim von Willi geführt. Die Kontaktstelle ist der Anlaufpunkt für jegliche Anfragen aus dem Quartier, produziert u.a. die monatlichen «Murifeldnews» und betreut die Website. Die Kontaktstelle ist ein 10%-Pensum, finanziert durch den Quartierverein via Mieterfranken.

Leider währte die Amtszeit von Silvana nur kurz, denn aufgrund eines neuen Jobangebotes musste sie diesen Posten per September bereits wieder aufgeben. Die vakante Stelle wurde deshalb erneut ausgeschrieben und in der Zwischenzeit wiederum temporär von Willi geführt.

Mitgliederversammlung im April

Anfangs April fand die jährliche Mitgliederversammlung des Quartiervereins statt. Mit rund 20 Personen lag die Zahl der BesucherInnen im erwarteten und gewohnten Rahmen. Der Jahresbericht des Vereins wurde (bei 1 Enthaltung) beinahe einstimmig genehmigt, der bisherige Vereinsvorstand bestehend aus Reni Wunsch, Julius Kopp, Philippe Pürro, Willi Blaser sowie Pino und Selina Omlin (im Job-Sharing) ebenso mit grossem Mehr wiedergewählt. Manu Dietrich, welche sich für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zur Verfügung stellt, ist einstimmig gewählt worden. Wie immer, ist die Versammlung ausgeklungen mit Speis und Trank aus dem Murifeld-Laden.

Murifeldfest 2023

Wie schon 2022, fand auch das Murifeldfest 2023 in kleinerem Rahmen statt als in den Jahren zuvor. Grund hierfür ist, dass sich leider jeweils zu wenige HelferInnen für das Organisationskomitee finden. Anstatt über drei Tage, wurde deshalb lediglich am Samstag gefeiert. Es gab eine Bar, Flohmi und Live-Musik mit mehreren Bands rund um Träff und Pärkli. Ein besonderer Augenschmaus war die aufwändige und liebevoll gemachte Dekoration von Sunai. Das Wetter war anfangs regnerisch, doch am Nachmittag riss der Himmel auf und liess die Sonne zum Vorschein kommen. Grossen Dank an dieser Stelle an das Organisationskomitee um Sunai und Silvana und all die fleissigen HelferInnen.

Auch finanziell war das Fest 2023 ein Erfolg: das OK konnte über Fr. 1100.- erwirtschaften, der Kontostand des Murifeldfestes beträgt Fr. 10095.20.

Zwischennutzung Treff

Die Zwischennutzung durch das Team um Ismael musste Ende Januar pausiert werden, da die Träff-Küche nicht mehr den aktuellen Standards entspricht und eine sanfte Renovation benötigt. Diese soll im Sommer 2023 über die Bühne gehen. Wie es danach weitergeht, wird sich in Gesprächen mit Interessierten sowie der

Liegenschaftsverwaltung zeigen. Ziel bleibt, dass im Träff ein Gastro-Angebot für das Quartier entsteht.

Kulturatelier

Im Verein Kulturatelier gab es im März 2023 einen grossen Wechsel im Vorstand. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Veronika, Angela, Domä sind zurückgetreten, neu gehören dem Vorstand Alina, Sarah, Jens und Noah an. Das Kulturatelier konnte 2023 interessante Konzerte organisieren (u.a. die Reihe «Open Mic») und verzeichnet auch nach wie vor einige Dauermieter.

Laden im Murifeld

Unser geliebtes Quartierlädeli konnte sich 2023 knapp über Wasser halten. Die Umsätze sind relativ stabil, lassen jedoch finanziell nur wenig Spielraum. Im Mai wurde ein Frühlingsfest mit Konzert organisiert, im Juli fand ein weiteres Konzert bei bestem Wetter statt. Und es bahnt sich ein Wechsel an: der seit der Gründung des Vereins Laden im Murifeld 2019 amtierende Vorstand möchte sich 2024 zurückziehen und sucht deshalb neue Leute für Vorstand und Geschäftsleitung.

Murifeldnews

Die Murifeldnews sind auch 2023 zuverlässig jeden Monat erschienen und bei allen Hauseingängen und Treppenhäusern aufgehängt worden. Alle bisher publizierten News sind ebenfalls digital auf der Website www.murifeld.ch zu finden.

Finanzen

Die Finanzen des Quartiervereins sind stabil, die Jahresrechnung 2023 hat mit einem auf den ersten Blick schönen Gewinn von Fr. 7000.- (vor Revision) abgeschlossen. Im Budget war eigentlich ein Verlust von Fr. 3000.- prognostiziert; der scheinbare Gewinn hat vor allem buchhalterische Gründe: Die Entschädigung für die Delegierten (3800.-), für den Vorstand (2200.-) sowie Teile des Lohnes für die Kontaktstelle (500.-) wurden erst 2024 verbucht und ausbezahlt. Zusätzlich wurde durch die Rückzahlung von 2000.- des Renovationskredites vom Kulturatelier das Jahresergebnis einmalig verbessert.

Eine nachhaltige Entlastung der Finanzen ist erzielt worden durch das gemeinsam mit den Delegierten angepasste Entschädigungsmodell (40.- pro Sitzung, und nicht pro Stunde). Dadurch konnte das angestrebte Kostendach von 4000.- eingehalten werden.

Unser Kassier Philippe Pürro ist per September aufgrund von Wegzug aus dem Quartier von seinem Amt zurückgetreten, wir suchen nun nach einer Nachfolge.

Siedlung-App

Die Siedlung-App hat leider nicht den erhofften Anklang gefunden und wird per Dezember eingestellt, resp. pausiert. Laut ISB, welche die Kosten für diese Pilotphase getragen hatte, arbeitet die Stadt Bern an der Entwicklung einer ähnlichen App, bei der wir uns als Quartier zu gegebenem Zeitpunkt einklinken können.

Für den Vorstand: Willi Blaser